Ressort: Politik

Heiner Geißler kritisiert Homo-Ehen-Debatte in der Union

Berlin, 12.03.2013, 02:00 Uhr

GDN - Der frühere CDU-Generalsekretär Heiner Geißler kritisiert seine Partei für ihre Ablehnung der steuerlichen Gleichstellung von Homo-Ehen. "Dieser Streit ist ideologisch und unnötig", sagte Geißler der "Welt" (Dienstag).

Es gehe bei dem Thema "nur noch um die steuerliche Gleichstellung, und die ist die logische Konsequenz daraus, dass der Gesetzgeber die gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften gesetzlich verankert hat". Wenn, so Geißler, die Gleichstellung grundsätzlich vorgesehen sei, dann "könne man bei der Steuer keine Differenzierung mehr nach der sexuellen Orientierung machen. Das widerspräche dem absoluten Diskriminierungsverbot des Grundgesetzes." Zugleich wandte sich Geißler gegen die Aussage von CSU-Generalsekretär Alexander Dobrindt, dass die Anhänger der Gleichstellung eine "schrille Minderheit" seien. "Es ist gefährlich, wenn ein Generalsekretär Mehrheiten mit Minderheiten verwechselt", sagte Geißler.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-9692/heiner-geissler-kritisiert-homo-ehen-debatte-in-der-union.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619